

Matthäus 17,1-13: Spiel: Wer ist das? Personenraten anhand der Kleidung

zu V. 3: Neben dem verwandelten Jesus stehen zwei Gestalten. Sie werden von den Jüngern als Mose und Elia erkannt.

Frage: Die Jünger kannten Mose und Elia ja nicht persönlich. Woran könnten sie die Personen erkannt haben?

Mose: z.B. an seinem Stab oder an den Gesetzestafeln in der Hand

Elia: z.B. an seinem Mantel oder an Raben, die ihn versorgt haben

Wir zeigen Fotos von einem Kaminfeger, einem Bäcker, einem Arzt, einem Polizisten, einem Kellner ...

Die Kinder sollen jeweils die Personen benennen.

Es wird herausgearbeitet, dass die Berufskleidung zu erkennen gibt, was für einen Beruf die Personen jeweils ausüben.

Wie erkennt man einen Lehrer, einen Notar, einen Richter?

Sie müssen entsprechend ein Studium oder eine Ausbildung gemacht haben und ein Zeugnis, ein Zertifikat oder eine Vollmacht besitzen, um diesen Beruf ausüben zu dürfen.

Woher wissen wir, wer Jesus ist?

Ist er ein Wanderprediger, ein Prophet, ein guter Mensch, oder ... ?

Jesus bekommt hier, wie auch bei seiner Taufe, ein ganz außergewöhnliches Zeugnis von Gott selbst ausgestellt.

In Vers 5 sagt Gott selbst: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich meine Freude habe. Ihm sollt ihr gehorchen.

Somit ist von höchster Stelle her klar, wer Jesus ist: ER IST DER SOHN GOTTES.

**Dazu passt das Lied von Larry Norman / deutsche Übersetzung Andreas Malessa:
Man sagt, er war ein Gammler ...** (s. Internet in Suchmaschinen)

Man sagt, er war ein Gammler, er zog durch das ganze Land, raue Männer im Gefolge, die er auf der Straße fand. Niemand wusste, wo er herkam, was er wollte, was er tat. Doch man sagte: Wer so redet, ist gefährlich für den Staat!

Man sagt, er war ein Dichter, seine Worte hatten Stil. Wer ihn hörte, schwieg betroffen, und ein Sturm war plötzlich still. Seine Bilder und Vergleiche waren schwierig zu verstehen, doch die Leute saßen stundenlang, ihn zu hören und zu sehn.

Man sagt, er war ein Zauberer, an Wundern fehlt' es nicht. Er ging zu Fuß auf einem See und gab den Blinden Augenlicht. Machte Wein aus klarem Wasser, kannte Tricks mit Fisch und Brot, und er sprach von einer Neugeburt, weckte Menschen auf vom Tod.

Man sagt, er war Politiker, der rief: Ich mach euch frei! Und die Masse wollte gern, dass er ihr neuer König sei. Er sprach laut von Korruption und wies auf Unrecht offen hin, doch man hasste seinen Einfluss - und so kreuzigten sie ihn.

Er ist der Sohn des Höchsten, doch er kam, um Mensch zu sein; offenbarte Gottes Art, um uns aus Sünde zu befreien. So hab ich ihn erfahren, ich begann, ihn so zu sehn. Und ich meine, es wird Zeit, wir sollten ihm entgegen gehn.